

## 3. INFORMATION 2024 DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS SSCHV

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident  
Geschätzte Damen und Herren

Um Sie über die Aktivitäten des Schweizerischen Schwimmverbands zu informieren, senden wir Ihnen den Informationsbrief 3/2024. Bitte besuchen Sie auch regelmässig die [Homepage](#) des Verbandes und machen Sie diese Info auch Ihren Vorstands- und Vereinsmitgliedern zugänglich.

### DELEGIERTEN- UND SPORTVERSAMMLUNGEN 2024

Am 20. April 2024 fanden die Delegierten- und Sportversammlungen von Swiss Aquatics in Ittigen statt. Alle Protokolle der Versammlungen sind auf der Website von Swiss Aquatics zu finden. Wir bedanken uns bei allen Funktionären, Delegierten und Ehrenmitgliedern für das Erscheinen und die Arbeit für die aquatischen Sportarten im Verlauf des Jahres.

### SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 13. JUNI 2024

Co-Präsident Ewen Cameron weist zu Beginn der Sitzung wiederholt darauf hin, dass die Position des:der Verantwortlichen Finanzen im Zentralvorstand dringlich besetzt werden muss. Er beauftragt die Regionalpräsidenten in ihren Regionen sehr aktiv nach Personen Ausschau zu halten. Dies ist eine für den Verband sehr zentrale Funktion, die seit Jahren vakant ist.

### INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN

- Der Zentralvorstand möchte sich wieder näher mit der Thematik Internationale Meisterschaften in der Schweiz befassen. Hierzu werden die Anforderungen von European Aquatics für die einzelnen Meisterschaften angefordert. Das Ausführen einer Internationalen Meisterschaft ist nicht nur für die Promotion der aquatischen Sportarten wichtig, sondern kann den Sportarten auch bei der Swiss Olympic Einstufung zugutekommen.
- Im Auftrag von Swiss Olympic wird aktuell geprüft im Jahr 2030 die European Championships in der Schweiz durchzuführen. An diesem Event werden die Europameisterschaften verschiedener Sportverbände an einem gemeinsamen Anlass durchgeführt. Die European Championships werden von European Championships Management (ECM) organisiert, in Zusammenarbeit mit dem europäischen Fernsehverbund EBU. Sie sind aktuell in Verhandlungen mit den Europäischen Sportverbänden. Bisher gibt es noch keine Zusage von European Aquatics. Trotzdem wird Swiss Aquatics bei der Planung eng mit einbezogen, wobei aktuell ein erstes Grobkonzept entstehen soll.

#### GROBMODELL KÜNFTIGE VERBANDSFÖRDERUNG

Swiss Olympic wird ab dem Jahr 2027 ein neues Verbandsfördermodell einführen. Den Verbänden wurde nun ein erstes Grobmodell präsentiert, zu welchem die Verbände Stellung nehmen konnten. Das Modell soll den Verbänden grundsätzlich mehr Freiheit bei der Verteilung der Subventionen geben, um diese möglichst zielgerichtet einsetzen zu können. Die Rückmeldungen der Verbände werden nun zusammengetragen und das Modell weiter ausgearbeitet. Bereits im März 2025 soll der Exekutivrat von Swiss Olympic über das neue Modell beschliessen.

#### VERBANDSANALYSE ETHIK

Vor rund einem halben Jahr hat eine Delegation von Swiss Aquatics an einem Verbandsgespräch Ethik von Swiss Olympic teilgenommen. Swiss Aquatics hat nun die Analyse erhalten, welche die Grundlage für künftige Ethik-Massnahmen bildet. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die aquatischen Sportarten ein vergleichsweise höheres Risikopotential aufweisen. Diesen Risiken soll mit Präventionsmassnahmen entgegengewirkt werden. Die zu erarbeitenden Dokumente und Inputs sollen auch den Vereinen eine Hilfestellung bieten, um mit diesen Themen besser umgehen zu können.

#### NEUER BRANCHENSTANDARD

Beim Branchenstandard handelt es sich um die Voraussetzungen, welche jeder Verband oder Verein im Schweizer Sport erfüllen muss, will er von Bundesgeldern profitieren. Verbände müssen ihre Anforderungen bis Ende 2025 umgesetzt haben. Vereine, welche nur von Finanzhilfen für J+S Kurse und Lager profitieren, müssen ihre Anforderungen bis Ende 2026 umsetzen. Die Vereine werden zu einem späteren Zeitpunkt über ihre Anforderungen informiert.

Für Swiss Aquatics bedeutet die Umsetzung neben einem grossen Aufwand auch, dass den Mitgliedern an der nächsten Delegiertenversammlung erneut Statutenänderungen zur Annahme vorgelegt werden müssen.

#### SWISS AQUATICS TV

In den letzten Jahren war es immer wieder eine Herausforderung, qualitativ gute Streaming-Angebote finanzieren zu können. Swiss Aquatics konnte mit Staylive nun einen Partner finden, mit welchem kostenlos eine Streaming-Plattform aufgebaut wurde. Auf dieser werden in den nächsten Wochen bereits die ersten Meisterschaften im Schwimmen im Pay-per-View Format angeboten. Zuschauer:innen können einzelne Tage oder ganze Veranstaltungen erwerben und somit mithelfen die Produktionskosten zu decken. Künftig soll auf [www.swiss-aquatics.tv](http://www.swiss-aquatics.tv) zusätzliches Videomaterial, auch kostenlos, angeboten werden.

#### NEUSTART IM SPORTBEREICH DIVING BEDARF UMSTRUKTURIERUNGEN

Nach sehr erfolgreichen Jahren mit internationalen Medaillen und Spitzenplätzen, haben die vergangenen Monate gezeigt, dass es in der aktuellen Konstellation schwierig wird, die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. Der Sportbereich Diving muss sich einem Neustart stellen und benötigt dafür frische Impulse. Aufgrund dessen sind Peter Gildemeister und Swiss Aquatics zum Schluss gekommen, das aktuelle Arbeitsverhältnis in gegenseitigem Einverständnis aufzulösen. Das entsprechende Communiqué finden Sie auf der Website von Swiss Aquatics. Wir danken Peter herzlich für seinen Einsatz für den Verband und das Wasserspringen in der Schweiz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute!

## INTERNATIONALE TOPLEISTUNGEN UNSERER ATHLET:INNEN

In den vergangenen Wochen konnten die Athlet:innen von Swiss Aquatics einige grossartige Leistungen erzielen. Stellvertretend möchten wir hier einige aufführen.

- Nora Meister krönt sich an der Para-Schwimm-Europameisterschaft in Funchal gleich zur dreifachen Europameisterin und holt zusätzlich noch Silber. An derselben Meisterschaft holt Leo McCrea Bronze.
- An der Artistic Swimming Jugend-EM in Athen konnten die Schweizer Athlet:innen tolle Resultate erzielen. Anastasia Hak platzierte sich auf dem 6. Rang im Solo Free und auf dem 7. Rang im Figurenwettbewerb. Das Team erreichte in der Free Combo den 5. Rang und das Duo um Yael Hasler und Luciana Pietropaolo konnte beim Duett Free den starken 6. Rang erreichen. Abschliessend platzierten sich die Schwimmerinnen noch auf dem 5. Rang im Team Free.
- An der Schwimm-EM in Belgrad waren die Vorzeichen der Schweizer Athlet:innen unterschiedlich. Manche wollten ihre Form testen, andere wollten sich noch für die Olympischen Spiele in Paris qualifizieren, und wiederum andere waren an ihrer ersten Elite-EM am Start. Leider musste Noè Ponti gleich nach dem ersten Rennen aufgeben, da ihn ein Infekt stoppte. Trotzdem schaffte es die Schweizer Delegation einen neuen Rekord aufzustellen und 5 Medaillen zu gewinnen. Antonio Djakovic gewann Bronze über 200 und 400 Freistil, Lisa Mamié Silber über 100 und Bronze über 200 Brust. Roman Mityukov schwamm über 200 Rücken auf den Bronzerang. Auch die restlichen Athlet:innen konnten starke Leistungen zeigen und wichtige Erfahrungen sammeln.
- Vielversprechende Resultate gab es auch bei den Open Water Schwimmern zu verzeichnen. Beim 5km Rennen platzierten sich mit Paul Niederberger und Christian Schreiber gleich zwei Schweizer unter den Top-15.
- An den Junioren-Europameisterschaften im Artistic Swimming auf Malta konnte die Delegation gleich vier Finals erreichen und belegte anschliessend im Duet Tech, Duet Free, Team Tech und Team Free jeweils den vierten Rang.

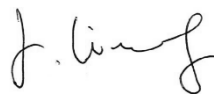
Freundliche Grüsse



Dr. Ewen A. Cameron  
Co-Präsident



Bartolo Consolo  
Co-Präsident



Jonas Kissling  
Generalsekretär

kjo, 04.07.2024